

Die erste Informationsbroschüre „Gesundheit“ ist mittlerweile vergriffen. Initiative hat weitere Pläne.

VON GUNDEL SEIBEL

HAAN Die zweite Broschüre des Haaner Themengartens ist jetzt unter dem Titel „Recht und Ordnung“ erschienen. Mit einer Auflage von 3000 Stück wird das Heft im Din-A5-Format kostenlos verteilt und liegt ab sofort in allen öffentlichen Einrichtungen sowie bei Ärzten und Banken aus. Herausgeber ist das Haaner Unternehmen Script-Art Stevcn, das im Print-Bereich schon seit vielen Jahren mit der Verwaltung der Stadt Haan zusammenarbeitet und Flyer für Veranstaltungen und Programme druckt.

Im Herbst 2013 war bereits die erste Broschüre zum Thema „Gesundheit“ erschienen. Sie sei inzwischen vergriffen, sagt Barbara Steven, die Chefin. Mit diesen Broschüren wollen „wir Werbung für uns machen“, sagt sie. Dieser Mini-Verlag präsentiert den Haaner Bürgern mit der neuen Broschüre „Recht und Ordnung“ äußerst lesenswerte, informative und fachlich fundierte Auskünfte und Berichte zum Bei-

spiel über Themen wie Energieberatung, Schufa, Schenkungen oder Mediation. Bei der Auswahl der Recht-und-Ordnung-Themen orientiert sich die Firma an Fragen, die Bürger gestellt haben oder gestellt haben könnten.

Ausflüge in die Haaner Geschichte oder ein Interview mit der Steuerberaterin Evelyn Oettinger machen das Broschüren-Bild bunt und lesenswert. Bewusst hält sich die Herausgeberin mit Werbung zurück. Die Fachleute sprechen für sich und ihre Kompetenz. So berichtet die Rechtsanwältin Antje Pfingsten von der Anwaltskanzlei Dr. Fritz & Partner über die Mediatoren-Tätigkeit.

Schon jetzt arbeitet Script-Art an der dritten Broschüre mit dem Thema „Trautes Heim – Glück allein“. Einige Inhalte werden schon verraten: Bau, Stil und Farben, Immobilienmarkt oder Schimmel in der Wohnung. Zusammen mit Natalie Lewandowski (Grafik und Design) sowie Marit Genz (Akquisition) will Barbara Steven künftig zwei Broschüren pro Jahr erstellen.



Die Broschüre präsentieren: (hinten von links) Barbara Steven, Torsten Fritz und Antje Pfingsten sowie (vorn) Natalie Lewandowski und Marit Genz. RP-FOTO: OLA